
9602/J XXIV. GP

Eingelangt am 20.10.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Neubauer, Dr. Belakowitsch-Jenewein
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Justiz
betreffend **Schriftstücke adressiert an Natascha Kampusch, 2231 Strasshof**

Nach uns vorliegenden Informationen, wurden am 30.08.2006 vom Briefträger Hermann Fallenbüchl zwei Briefsendungen – wobei zumindest ein Absender bekannt ist - adressiert an Natascha Kampusch, 2231 Strasshof, Heinestrasse 60, abgegeben. Auch wenn die Möglichkeit gegeben ist, daß diese Poststücke in der Folge der medialen Berichterstattung entstanden sind, so wäre dies durch eine Sichtung zu bestätigen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Bundesräte an die Bundesministerin für Justiz folgende

ANFRAGE

1. Ist Ihnen bekannt, daß an die Adresse 2231 Strasshof, Heinestrasse 60 am 30.08.2006 zwei Poststücke an Natascha Kampusch zugestellt worden sind?
2. Wurden diese Schriftstücke eingesehen? Wenn ja, wurde überprüft, woher der/die Absender die Adresse von Natascha Kampusch kannten?
3. Wenn Nein, warum nicht?
4. Wurde der Briefträger Hermann Fallenbüchl dahingehend befragt, ob er auch schon vor dem 30.06.2006 Briefsendungen an die Adresse 2231 Strasshof, Heinestrasse 60 an Natascha Kampusch zugestellt hat?
5. Wurde der Briefträger Hermann Fallenbüchl dahingehend befragt, an welche Personen er in der Zeit vor dem 30.06.2006 Poststücke an die Adresse 2231 Strasshof, Heinestrasse 60 zugestellt hat?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

6. Wurden die Nachbarn der Postadresse 2231 Strasshof, Heinestrasse 60 dahingehend befragt, ob sie in der Vergangenheit Postsendungen für die Heinestrasse 60 übernommen haben?